

TOP

Vorlage-Nr. 1583/2020



Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg

**Sitzung des Ortsbeirates Mainz Lerchenberg am 17.09.2020 Antrag:
Beleuchtung des Fuß-/Radfahrwegs von Lerchenberg nach Drais entlang
der L427 mit „smarter Beleuchtung“**

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob im Rahmen des Bundesprogramms „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ der Radweg von Mainz-Lerchenberg nach Drais mit „smarter Beleuchtung“ ausgestattet werden kann.

Begründung:

Der Fuß- und Fahrradweg von Lerchenberg nach Drais entlang der L427 wird häufig benutzt, auch als Weg zum Einkaufen, als Schulweg und zum Transport von Kindern in die Kita. Gerade in der dunklen Jahreszeit fördert die fehlende Beleuchtung in den Morgen- und frühen Abendstunden das Gefühl der Unsicherheit. Zudem blendet der Autoverkehr parallel auf der L427 sehr stark, da der Weg teilweise etwas tiefer als die Straße angelegt ist.

Die Stadt Mainz erhält aus dem Bundesprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ 1,6 Mio. Euro für Radfahrprojekte. Mit der Förderzusage sagte das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur u.a. Mittel für die Installation „smarter Beleuchtung“ zu.

In Zeiten des dramatischen Insektensterbens sind Beleuchtungen in grünen Außenbereichen problematisch. Zudem war bislang die Anbindung der Beleuchtung an das öffentliche Stromnetz in solchen Bereichen nicht wirtschaftlich darstellbar. Durch die Ausstattung von Achsen mit solarbetriebenen LED-Leuchten kann jedoch Abhilfe geschaffen werden. Die Leuchten dieses autarken Systems sind mit einer intelligenten und vernetzten Lichtsteuerung ausgestattet, die es erlaubt, die Leuchtdauer und Intensität flexibel zu bestimmen und die Sonnenenergie in den lichtarmen Wintermonaten optimal zu nutzen. Mit Unterstützung der voreilenden Beleuchtung, können per Wärmesensorik erfasste Radfahrende und Fußgänger*innen eine Lampe passieren und anschließend werden automatisch jeweils die nächsten drei Lampen ebenfalls erleuchtet. Das entsprechend konstruierte Lichtmanagement ist flexibel und kann jederzeit an wechselnde Anforderungen angepasst werden. Zusätzlich zu den Kostenvorteilen bietet diese neuartige Beleuchtung deutliche Vorteile im Sinne des Artenschutzes.

Daher stellt die Installation dieser solarbetriebenen LED-Leuchten einen Ausweg aus dem Konflikt zwischen dem Wunsch nach Beleuchtung von Radfahrwegen und den berechtigten Aspekten des Umweltschutzes dar.

Der genannte Weg eignet sich gut als Pilotanwendung, um Erfahrungen mit dieser neuen Technik zu sammeln.

Für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Max Klaus